



Fledermausquartiere bauen (Teil 1)

Die Fledermaus – das wohl am meisten übersehene Säugetier! Trotzdem ist es aber gleichzeitig das Säugetier, welchem man mitunter am einfachsten helfen kann.

Was können wir da jetzt tun?

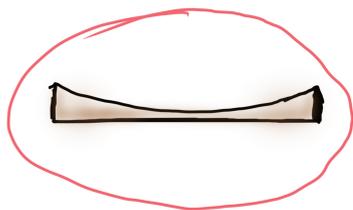
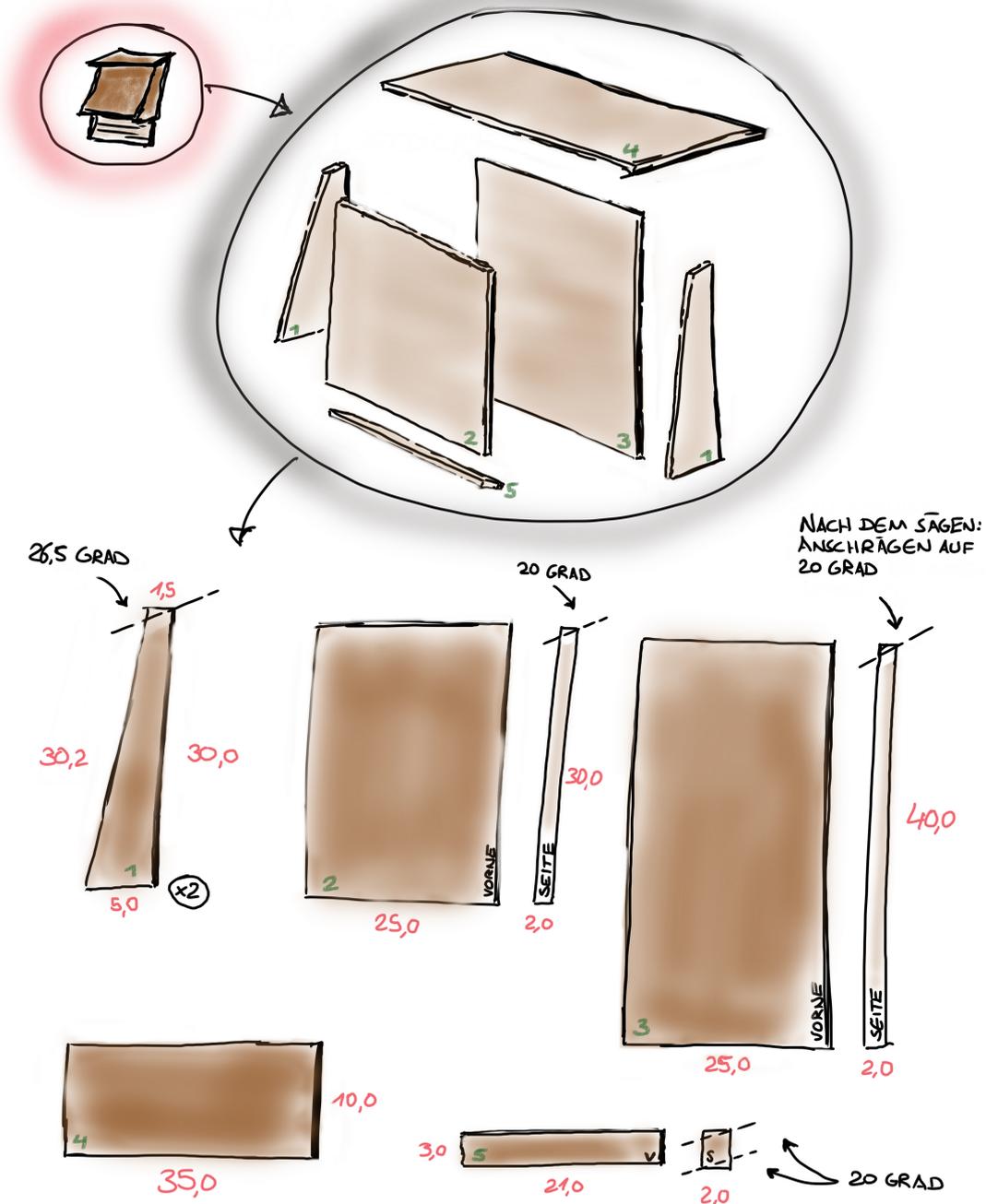
Im Grunde gibt es zwei verschiedene Arten an Quartieren, welche unsere Fledermäuse gerne beziehen: den **Spalt** und die **Höhle**.

Spalten, zum Beispiel im Holz von Bäumen oder auch in Häusern mögen vor allem die kleineren Vertreter, darunter Zwergfledermaus und Mückenfledermaus. Diese wiegen nur wenige Gramm und passen sogar in eine Streichholzschachtel! Zusammen mit der Breitflügelfledermaus sind sie häufige Häuserbewohner – Bauwerke sind in unserer Zeit ihre häufigste Behausung. Die Rauhautfledermaus und Mopsfledermaus sind im Wald zuhause, nutzen aber auch Gebäude. Wer also am Waldrand lebt oder viele Bäume in der Nähe hat, kann diesen Arten auch ein Zuhause bieten. Dazu brauchen wir nur noch einen Kasten, der natürliche Spalten ersetzen kann. Doch erstmal:

Welches Material brauchen wir dazu?

Das beste Material für unser Bauprojekt ist unbehandeltes, sägeraues Massivholz. Wir wählen hier Holz mit einer **Dicke von 2 cm**. Verleimte Holzprodukte wie Sperrholz oder Pressholz sind nicht sehr naturnah und auch aufgrund der schlechteren Witterungsbeständigkeit nicht geeignet.

Anleitung Spaltenkasten (für Einsteiger)



SOLL DAS HAUS AN EINEM BAUM BEFESTIGT WERDEN, KÖNNEN MABGESCHNEIDERTE BRETTCHEN MIT RUNDUNG HINTEN AM HAUS ANGEBRACHT WERDEN. DAS VERHINDERT, DASS SICH DAS HAUS BEI WIND BEWEGT, FLEDERMÄUSE MÖGEN DAS NÄMLICH NICHT.



Darstellungen: Lukas Mohaupt

Wichtig:

Aufhängen sollte man Fledermauskästen in 4 bis 5 Metern Höhe, da sie sich beim Starten zuerst fallen lassen und genug Platz brauchen! Wer keine lange Leiter hat, kann sich ja vielleicht eine ausleihen. Außerdem muss vor und unter dem Kasten eine offene Schneise sein, damit die Jäger der Lüfte gut anfliegen können.

Wer gleich mehrere Kästen bauen will, kann sie in verschiedene Himmelsrichtungen aufhängen. Dann finden die Fledermäuse immer ein Haus mit der richtigen Temperatur.

Im zweiten Teil sehen wir uns an, wie man ein **Höhlenquartier** baut, welches auch zur Überwinterung der Fledermäuse genutzt werden kann!